



Einleitung.

Das Altertum.

Phöniker und Karthager. — Griechen und Römer. — Geographisches Wissen der Völker des Altertums. — Seefahrten der Phöniker und Karthager. — Anschauungen über Größe und Gestalt der Erde bei den Griechen: Homer, Aristoteles. — Erweiterungen der Erdkunde durch Alexanders des Großen Kriegszüge. — Seefahrten des Pytheas von Massilia. — Erdkarten von Eratosthenes, Strabo, Ptolemäos.

Die geographischen Kenntnisse der Völker des Altertums waren sehr beschränkt. Von der Gestalt unsrer Erde, von ihrer Größe, von der Verteilung des Landes und Wassers hatte man damals kaum eine Ahnung. In der Regel erstreckte sich das geographische Wissen nur auf die Heimat und allenfalls noch auf deren nächste Umgebung. Es ist dies sehr leicht daraus erklärlich, daß es im Altertume nur höchst mangelhafte Verkehrsmittel und Verkehrswege gab. Auch besaß man nur ungenügende astronomische Kenntnisse und hatte noch nicht den unentbehrlichsten aller Wegweiser, den Kompaß